

Oberviechtach 29.12.2012

Parteilose Wählergruppe der Ortsteile startet vor 35 Jahren mit dieser Zielvorgabe in die Politik

Mehr Mitsprache

Knapp eine Woche später unterbreitete der Vorstand eine Liste von 22 Kandidaten für die Stadtratswahl. Die Platzierung erfolgte unter Berücksichtigung der ehemaligen Gemeinden Wildeppenried, Langau, Lind, Pullenried und Obermurach. Die leicht geänderte Aufstellung wurde bei der Nominierungsversammlung am 15. Dezember 1977 im Gasthaus Irlbacher in Pullenried einstimmig angenommen. Mit dieser zweiten PWG-Liste sollte die Möglichkeit genutzt werden, mehr parteilose Vertreter in den Stadtrat zu bekommen und den Bürgern des Umlandes mehr Mitsprache und ein ausgewogeneres Stimmrecht zukommen zu lassen. Die neu gegründete Gruppierung übernahm weitgehend die Ziele, die sich in 21 Jahren PWG Oberviechtach bewährte hatten, nämlich selbstlos und uneigennützig, ohne falschen politischen Ehrgeiz und zum Wohle aller Bürger die ganze Schaffenskraft einzusetzen. Bürgernähe ist die erste Pflicht der PWG, und so wollte man besonders die Belange der Bewohner der eingemeindeten Ortschaften berücksichtigen.

Schreibmaschine dabei

Mit einer Reiseschreibmaschine im Gepäck machten sich Otto Lehner, Hubert Teplitzky, Wilfried Neuber und später auch Hans Hösl auf den Weg zu den Bürgern, schrieben Anträge, halfen beim Ausfüllen von Gesuchen und nahmen Wünsche und Anträge entgegen. Die von Otto Lehner 1977 eingeführte Versammlungsreihe "Bürger fragen - Stadträte der PWG antworten" wurde auch von der PWG Ortsteile mitgetragen. Bis zum heutigen Tag besteht dadurch regelmäßiger Kontakt zur Bevölkerung, die Wünsche und Anregungen vorbringen kann. Die Stadtratswahl 1978 erbrachte für die PWG der Ortsteile bereits zwei Sitze. Hans Hösl und Hubert Teplitzky wurden auch 1984 wiedergewählt. Im Jahre 1996 bekam mit Anna Rupp erstmals eine Frau das Stadtratsmandat. Als vorrangige Maßnahme galten viele Schwerpunkte wie Förderung der Landwirtschaft, Maßnahmen der Ortsverschönerung, fachgerechter Unterhalt des Straßennetzes, Pflege der Wasserversorgungsanlagen, Erschließung von Baugebieten, Ausbau des Fremdenverkehrs und Erhalt von Glockentürmen, Kreuzen und Kapellen.

Die Riege der Stadträte der Ortsteile komplettieren Hans Koch und Hans Hösl (Forst), die auch über viele Jahre das Amt des Vorsitzenden hervorragend ausfüllten, sowie Josef Bauer. 2009 kam es dann zu einem Generationenwechsel, bei dem Egbert Völkl aus Pirk zum Vorsitzenden gewählt wurde. Jung, dynamisch und mit vielen Ideen ist Völkl ein Mann, der die PWG Ortsteile sicher gut in die nächsten Jahre führen wird, so die Überzeugung in der Gruppierung.

Zum 35-jährigen Jubiläum der PWG-Ortsteile wird es am 29. Dezember in Pullenried im Gasthaus Greber einen Festakt geben, bei dem auch langjährige, treue Mitglieder geehrt werden.